

Anlage A
gültig ab 1. Januar 2026

Hinweis: Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit ist abhängig vom Arbeitgeber.

Entgelt- gruppe	Berufsgruppen mit entsprechender Tätigkeit	Stufenlaufzeiten		(Werte in Euro) ³
		Stufe	Jahre	
11b	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegedienstleitung (Def.: § 71 SGB XI)², soweit nicht in der Tagespflege 	1	3	30,36
		2	3	31,71
		3	4	32,24
		4		34,88
11a	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegedienstleitung (Def.: § 71 SGB XI) in der Tagespflege² 	1	3	30,21
		2	3	31,56
		3	4	32,08
		4		32,70
10S	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung Sozialdienst 	1	3	23,37
		2	3	24,65
		3	4	27,08
		4		30,21
10L	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnbereichsleitung^{*, 2} • Einsatzleitung^{*, 2} • Stationsleitung^{*, 2} <i>*Mit Ausbildung und Anerkennung als Pflegefachkraft.</i>	1	3	23,37
		2	3	24,65
		3	4	27,08
		4		28,45
10P	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegefachkraft mit Fachweiterbildung^{1, 2} • Beschäftigte mit abgeschlossener Hochschulbildung und den Anforderungen der Protokollerklärung Nr. 7 zu Teil B Nr. XI 1. EntgO (VKA) entsprechender Tätigkeit (Pflege-Bachelor)² • QM-Beauftragte/r² 	1	3	23,37
		2	3	24,65
		3	4	27,08
		4		28,43

9	● Pflegefachkraft (Pflegefachmann/-fachfrau, Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in) mit 3-jähriger Ausbildung und staatlicher Anerkennung (einschl. „Gleichgestellte“) ²	1	3	22,32
		2	3	23,03
		3	4	24,19
		4		26,82
8a	● Pflegehilfskraft bzw. Pflegeassistent/in mit mindestens 2-jähriger einschlägiger Ausbildung	1	4	19,10
		2	5	20,64
		3	4	21,30
		4		23,89
8	● Pflegehilfskraft bzw. Pflegeassistent/in mit mindestens 1-jähriger einschlägiger Ausbildung	1	4	18,57
		2	5	20,11
		3	4	20,76
		4		22,58
7	● Pflegehilfskraft ohne mindestens 1-jährige einschlägige Ausbildung	1	4	17,77
		2	5	19,50
		3	4	20,29
		4		21,29
6	● Beschäftigte im Sozialdienst	1	3	20,80
		2	3	21,97
		3	4	22,50
		4		23,73
5	● zusätzliche Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter/innen (§§ 43b, 45a SGB XI, 120 Stunden Fortbildung)	1	4	17,37
		2	5	17,96
		3	4	18,54
		4		19,81

4b	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungskräfte mit mindestens 3-jähriger einschlägiger Ausbildung und mindestens 50% herausgehobenen Tätigkeiten. <p><i>Herausgehobene Tätigkeiten sind z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mahnwesen - Beratung/Information von Bewohnern bzw. Angehörigen bezüglich der zu erwartenden Kosten und Finanzierung durch die Pflegeversicherung und mögliche Anspruchsvoraussetzungen für Sozialhilfeleistungen - Unterstützung bei der Beantragung von Kostenanerkennnissen, gegenüber dem AfSD, der Pflegeversicherung u.a. - Vorbereitung des Heimvertrages inklusive Kostenaufstellung und Durchführung des Aufnahmegespräches (Aufnahmeformalitäten) - Verordnungsmanagement - Inkontinenzpauschale-Management - Belegungsmanagement 	1	3	19,00
		2	3	19,76
		3	4	20,41
		4		22,09
4a	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungskräfte mit mindestens 2-jähriger einschlägiger Ausbildung und einfachen Tätigkeiten 	1	4	17,82
		2	5	18,60
		3	4	19,24
		4		20,50

3	• Hauswirtschaftsleitung	1	3	21,65
		2	3	22,36
		3	4	23,52
		4		25,99
2	• Hauswirtschaftliche Fachkräfte (z.B. Koch/Köchin, Hausmeister/in) mit 3-jähriger einschlägiger Ausbildung, sofern nicht als HWL beschäftigt	1	3	18,13
		2	3	18,86
		3	4	19,61
		4		21,26
1	• Hauswirtschaftliche Servicekraft/Wohnküche, Reinigungskräfte, Hausmeistergehilfen ohne 3-jährige einschlägige Ausbildung	1	4	16,24
		2	5	16,90
		3		17,75

¹Mit einer absolvierten, nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte im Lande Bremen anerkannten Weiterbildung von mindestens 720 Stunden und entsprechender Tätigkeit. Für die Fachweiterbildung Gerontologie und Gerontopsychiatrie genügt die nachgewiesene Fachweiterbildung, auch, wenn der nach Satz 1 erforderliche Stundenumfang nicht erreicht ist, jedoch drei Module von jeweils mindestens 120 Stunden abgeschlossen wurden und die Ausübung einer entsprechenden Tätigkeit.

²Stundenwert einschließlich Pflegefachzuschlag gem. § 7a.

³Wenn und sobald die Stundenentgelte der Anlage A den gesetzlich festgelegten Landesmindestlohn Bremen oder andere einschlägige zwingende Mindestentgelte unterschreiten, erhöhen sich die Stundenentgelte auf die entsprechende Höhe, ohne, dass es weiterer Vereinbarungen bedarf.